

+ 70 ~~69~~

Franz Eugster
CVP
Hubertusstrasse 1
9220 Bischofszell

Andreas Opprecht
FDP
Fliederweg 7
8583 Sulgen

EINGANG GR <i>12. Aug. 2020</i>		
GRG Nr.	20	IN 6 43

Interpellation

„Welche Auswirkungen bringt die Ausscheidung von Zuströmbereichen für Grundwasserfassungen?“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. In welchem Ausmass gedenkt die Regierung Zuströmbereiche auszuschneiden? Ist dies nur für besonders gefährdete Grundwasserfassungen angedacht oder soll dies aus dem Vorsorgegedanken flächendeckend erfolgen?
2. Welche Nutzungseinschränkungen haben Zuströmbereiche? Wie wirkt sich das für die Landwirtschaft aus? Was bedeutet das für Grundstückbesitzer, insbesondere wenn ein Zuströmbereich im Siedlungsgebiet liegt?
3. Wie hoch sind die erwarteten Kosten für die Ausscheidung von Zuströmbereichen? Wie setzen sich diese Kosten zusammen? Welche Kosten übernimmt der Kanton, welche verbleiben bei den Wasserversorgern? In welchem Ausmass werden die Nutzungseinschränkungen abgegolten?

Begründung

Grundsätzlich ist unser Thurgauer Trinkwasser von sehr guter Qualität. Einige Trinkwasserfassungen haben aber mit Rückständen, zum Beispiel durch Pflanzenschutzmittel, zu kämpfen.

Gemäss Medienmitteilung vom 18. Juni 2020 hat der Regierungsrat den Projektauftrag «Überprüfung der hydrologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzone im Kanton Thurgau» dem Amt für Umwelt erteilt. Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer schreibt vor, das Grundwasser sei mit planerischen Massnahmen zu schützen. Das wichtigste Instrument des nutzungsorientierten planerischen Grundwasserschutzes seien die Grundwasserschutzzone. Gemäss Gewässerschutzverordnung seien die Kantone zudem in der Pflicht, bei besonders gefährdeten Grundwasserfassungen einen Zuströmbereich auszuschneiden. Dieser umfasst bei Fassungen das Gebiet, aus dem rund 90% des geförderten Grundwassers stammt und ist in der Regel wesentlich grösser als die Grundwasserschutzzone.

Im Kanton Thurgau wird das Trinkwasser zu rund 60 Prozent aus Quell- oder Grundwasserfassungen gewonnen. Für die rund 230 Fassungsanlagen im Kanton wurden die Grundwasserschutzzone lediglich bei 53 Prozent rechtsgültig ausgeschieden, wobei diese die heutigen rechtlichen Anforderungen teilweise nicht mehr erfüllen. Zuströmbereiche wurden im Kanton Thurgau bisher keine bezeichnet.

Die Regierung hält in den Regierungsrichtlinien für die Legislatur 2020 bis 2024 fest, dass der Kanton sicherstellt, dass 90 Prozent der Trinkwassermenge aus Grundwasserfassungen durch Schutzzone gesichert sind.

Zur langfristigen Sicherung einer guten Trinkwasserqualität ist punktuell ein besserer Schutz des Zuströmbereichs, aus dem das geförderte Grundwasser mehrheitlich stammt, unabdingbar. Das Ausscheiden von Schutzzonen und Zuströmbereichen bringt jedoch verschiedene zusätzliche Nutzungseinschränkungen mit sich. Dies fällt vor allem bei den Zuströmbereichen ins Gewicht, da diese wesentlich grössere Flächen als die Schutzzonen betreffen. Bedachtes Handeln erscheint uns daher sehr wichtig!

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Bischofszell, 07.08.2020



Franz Eugster






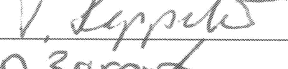



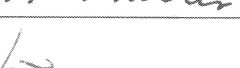












Andreas Opprecht

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Franz Eugster und Andreas Opprecht

„Welche Auswirkungen bringt die Ausscheidung von Zuströmbereichen für Grundwasserfassungen?“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Wolfer Simon	S. Wes	26 Fisch heli	
2 Marianne Renschle	M. Renschle	27 Zeiner Nicole	
3 Halles Hansjörg	H. Halles	28 Schöfer Jochen	
4 Rudolf Bär	Rudolf Bär	29 Stokholm Anders	
5 Merz Petra	Petra Merz	30 MALEDDO GABRIEL	
6 Bühler Peter	P. Bühler	31 Grau Heidi	
7 Brinkmann Katrin	K. Brinkmann	32 Walther René	
8 Romanus Wyss	R. Wyss	33 Vietze Einarum	
9 Marolf Jürg	J. Marolf	34 Pretali Beat	
10 BODENMANN MASA	M. Bodenmann	35 Gubwald Viktor	
11 Pasche Strasser Corina	Corina Pasche-Strasser	36 Eugster Daniel	
12 Zürcher Kathi	K. Zürcher	37 Hasler Concha	
13 Rickenbach Elisabeth	E. Rickenbach	38 Kern Ruth	
14 PETER K. CABINA	K. Peter	39 Pflanz Maria	
15 Günter Doris	D. Günter	40 Peter Scheuk	
16 Regi Christoph	C. Regi	41 Wüst Wm	
17 Dietz Ralf	R. Dietz	42 Brothmann? Heli	
18 Frei Alex	A. Frei	43 Maria Olin	
19 Mitter Gerd	G. Mitter	44 Prangfeld Peter	
20 Brühwiler Conrad	C. Brühwiler	45 Bétrisey Karin	
21 Lüscher Bruno	B. Lüscher	46 HARTMANN BEHITA	
22 Heeb Hanspeter	H. Heeb	47 Oidi Feuerle	
23 Züegg Marco	M. Züegg	48 Rüegg Jost	
24 LEUTHOLD STEFAN	S. Leuthold	49 Braun Bembac	
25 Meyer Robert	R. Meyer	50 Vogel Simon	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Benhart Sandra		76	
52 Hauers Cornelia		77	
53 Simon Walenmann		78	
54 Müller Koblis		79	
55 Vonlanthen Isabella		80	
56 Koppeler Toni		81	
57 Bruggmann Marina		82	
58 Auer Pascal		83	
59 Schallenberg Tini		84	
60 Elina Müller		85	
61 Marianne Sax		86	
62 Wölfender Edith		87	
63 Müller Barbara		88	
64 Nägeli Willy		89	
65 ZBINDEN RÜEDI		90	
66 Zuber Andreas		91	
67 Schreyffels		92	
68 EMILIE GILMERT Doro		93	
69 Scheud Pascal		94	
70 Daniel Ketter		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	